



« News & trends in communication & tourism »

+ Communication in Tourism



+ Austrian and CEE Tourism News

+ Die Top-News aus Gastronomie & Kulinarik

+ Awards und Auszeichnungen

+ Terminvorschau

+ Neuerscheinungen

**Europeannews**

**News & trends in communication & tourism**

c/o P.O.B. 9 · A-1206 Wien

c/o Nádražní 3, P.O.B. 614 · CZ-60200 Brno

europeannewsletter@seznam.cz

## COMMUNICATION IN TOURISM



### Skills betreut British Airways

Die Wiener PR-Agentur The Skills Group übernimmt ab sofort die PR-Betreuung von British Airways in Österreich.

The Skills Group ist österreichischer Affiliate der Fleishman-Hillard Group, die kürzlich den weltweiten PR-Etat für British Airways gewonnen hat.

Die Kommunikationsagentur rund um die Managing Partner Edward Strasser, Jürgen Gangoly und Stefan Bachleitner zeichnet somit für alle Medienanfragen zu British Airways in Österreich verantwortlich.

### "hotel & Touristik" mit Info-Portal

Das Branchenmagazin "hotel & Touristik" aus dem Hause Manstein Verlag launcht ein Infoportal für die Bereiche Hotellerie, Gastronomie und Tourismus.

Auf der Seite finden sich ab sofort laufend aktualisierte News rund um die Themen Hotels, Gastro-Systeme, Personalrochaden sowie aktuelle Tourismus-Highlights.

Neben den neuesten News finden Sie auf der Webseite des Fachmagazins auch ein Heft-Archiv, über welches die Printausgaben von "hotel & Touristik" online abrufbar sind. Weiters kann gezielt nach bestimmten Themen gesucht werden. Das aktuelle Heft ist eine Woche nach Erscheinungstermin online abrufbar.

### Jung von Matt/Donau holt sich Wien-Tourismus-Etat

Jung von Matt/Donau steht nach einer internationalen Ausschreibung als neue Agentur für Wien Tourismus fest.

Insgesamt 31 Agenturen aus dem In- und Ausland bemühten sich in einem zweistufigen europaweiten Wettbewerb um den Etat.

Ableiten wird sich die neue Werbeline aus der im Frühjahr in 12 Märkten durchgeführten Markenanalyse. Erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde sie inklusive Logo, Claim und Design im Rahmen der Wiener

Tourismuskonferenz am 22. Oktober im Semper-Depot. Die Kampagne wird anschließend weltweit in 18 Sprachen eingesetzt.

### Falkensteiner Hotels mit Neupositionierung

Erich Falkensteiner, CEO der Falkensteiner Michaeler Tourism Group, Emanuel Eisl, General Manager des Falkensteiner Hotel & Spa Bad Waltersdorf und Gabriele Bauer, SPA Managerin des Falkensteiner Hotel & Spa Bad Leonfelden, präsentierten die neue und verbesserte "Acquapura SPA"-Konzeption.

Architektur, Kulinarik und Wellness - diese drei Punkte sind laut Unternehmenschef Erich Falkensteiner die USPs der Falkensteiner Wellness-Hotels, die sich in der exklusiven Ausführung und einzigartigen Konstellation von den Mitbewerbern unterscheiden.

Das zeigt sich laut Erich Falkensteiner unter anderem durch das ansprechende, stylische und funktionale Design, von Architekten wie Matteo Thun, Gretchen Alexander, Boris Podrecca und Arkan Zeytinoglu, der Falkensteiner Häuser.

Ebenso besticht die Alpe-Adria-Küche mit regionalen Einflüssen, welche die Küchenchefs Alexander Buchinger aus dem Hotel Carinzia und Georg Klammer aus dem Bleiberggerhof mit besonders schmackhaften Kreationen zubereiten.

Weiters vorgestellt wurde die Idee des Falkensteiner Wellness-Gesichts 2010. Die für Falkensteiner perfekte Frau und der dazu passende Mann werden von den Falkensteiner Hotels & Residences ab Jänner 2010 gesucht, um die Wellness-Linie "Acquapura SPA" zu repräsentieren.

#### Links

[www.skills.at](http://www.skills.at)  
[www.hotelundtouristik.at](http://www.hotelundtouristik.at)  
[www.jvm.at](http://www.jvm.at)  
[www.wien.info](http://www.wien.info)  
[www.falkensteiner.com](http://www.falkensteiner.com)

## AUSTRIAN TOURISM NEWS



### 14. NÖ Weinherbst unter dem Motto „Zurück zu den Wurzeln“

Die Verbundenheit mit Geschichte, Tradition und den Generationen zuvor betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 25. August bei der Eröffnung des 14. NÖ Weinherbstes vor dem Wolkenturm in Grafenegg.

„Niederösterreich ist es mit Bodenständigkeit, Selbstbewusstsein und Mut in den letzten Jahren gut gelungen, seine Standortqualität hervorzuheben.“ Nun gelte es, so zu bleiben, wie man sei, das menschliche Maß nicht zu verlieren und hart und zielorientiert weiterzuarbeiten, so der Landeshauptmann.

Da der Weinherbst heuer unter dem Motto „Zurück zu den Wurzeln“ steht, hob Pröll auch die dahinter stehende Philosophie des „Denkens, Lebens und Arbeitens in Generationen“ hervor. In Zeiten, in denen es vielfach abhanden gekommen sei, die eigenen Wurzeln spüren zu können, komme Initiativen wie dem Weinherbst besondere Bedeutung zu, schließlich sei der Wein nicht nur handwerkliches Produkt, sondern Ausdruck einer Kultur. „Das spüren auch die unzähligen Gäste des Weinherbstes, die den Wein, die Landschaft, Kultur und Lebensart Niederösterreichs ins Herz geschlossen haben“, so der Landeshauptmann abschließend.

Der Weinherbst, die „fünfte Jahreszeit in Niederösterreich“, dauert heuer bis 30. November und umfasst rund 800 Veranstaltungen rund um Kultur, Natur und Sport in über 100 Weinstraßen-Gemeinden. Jährlich besuchen rund 350.000 Gäste die Kellergassenfeste, Jungweinverkostungen, Weintaufen, Riedenwanderungen, Weinseminare etc. Kompakt buchbar ist der NÖ Weinherbst durch zahlreiche Packages mit speziellen Leistungen.

### Das war Klagenfurt '09!

Der A1 Beach Volleyball Grand Slam 2009 endete mit dem Sieg der Olympiasieger von Peking, Todd Rogers und Phil Dalhausser aus den USA und der Erkenntnis, dass Klagenfurt in diesem Jahr alles Bisherige in den Schatten gestellt hat. 125.000 Fans bedeuten neuen Rekord.

Den würdigen Schlusspunkt setzten die US-Boys Rogers/Dalhausser. Die Olympiasieger 2008 rangen in einem hochklassigen Finale in 63 Minuten Harley Marques und Alison Cerutti, die zweimaligen Turniersieger '09 aus Brasilien, mit 2:1 (19, -12, 12) nieder und feierten ihren

zweiten Triumph nach Marseille in Folge sowie den zweiten in Klagenfurt nach 2006.

Theologe Rogers und Dalhausser - auch das „Biest“ genannt - kassierten für den denkwürdigen Erfolg, dem eine grandiose Flugshow des Cobra-Helikopters von Red Bull vorausgegangen war, 43.500 Dollar. Rang drei ging an die Hallen-Olympiasieger Nummerdor/Schuil (NED), die gegen die Vorjahressieger Kolodinsky/Barsouk in einem spannenden Match mit 2:0 (19, 17) die Oberhand behalten hatten.

„Wir sind Nr.1 im Veranstalter, Nr.1 bei den Fans – und das haben wir alles diesem Mann zu verdanken“, so Österreichs Volleyball-Präsident Peter Kleinmann mit Fingerdeut auf Hannes Jagerhofer.

### Österreich ist Traumdestination für Generation 50plus

Das bekannte amerikanische Wirtschaftsmagazin "Forbes" veröffentlicht regelmäßig Ranglisten - jetzt wurde Österreich als weltbeste Destination für die Generation 50plus gewählt. Besonders erfreulich ist dieses Ergebnis für die 50plus Hotels Österreich, die sich seit 1998 auf die Urlaubswünsche dieser anspruchsvollen, kaufkräftigen und reiseerfahrenen Generation spezialisieren. Zu höchster Service-Qualität der 50plus Hotels, die seit kurzem auch mit dem RAL-Gütezeichen ausgezeichnet wird, kommt nun auch die Anerkennung Österreichs als weltbeste 50plus-Destination.

"Wien hat die höchste Lebensqualität auf der Welt und die Privatkliniken sind Weltklasse. Salzburg, Graz und Kitzbühel und die umliegenden Dörfer haben denjenigen, die gerne in den Bergen und an der frischen Luft sind, viel zu bieten" lautet die Begründung von Forbes. Österreich liegt in dieser Rangliste mit seinem ersten Platz vor Tourismusländern wie Thailand, Italien, Panama, Irland, Australien, Frankreich, Malaysia, Spanien und Kanada.

Hermann Paschinger von 50plus Hotels Österreich unterstreicht die Qualität Österreichs für die Generation 50plus: "Viele "Best Ager" wollen sich Lebensträume erfüllen. Die schöne Landschaft, intakte Natur, das Kulturangebot und die Sicherheit Österreichs sind die besten Voraussetzungen. Die 50plus-Hotels punkten darüber hinaus mit einer sehr individuellen, ideenreichen Mischung aus Genuss und Bewegung, Entspannung und Anregung sowie höchster Service-Qualität. Dabei stehen der persönliche Kontakt mit den Gästen sowie die Erfüllung ihrer Wünsche im Vordergrund.

## Nationalpark Hohe Tauern und Milka prämiieren die Sieger-Almen 2009

Denkt man an Österreichs Almen, hat man saftige Wiesen, frisch gewendetes Heu, den Klang von Kuhglocken oder Erinnerungen an die Wanderung im letzten Sommer vor Augen. Die große Bedeutung des Naturraums Alm ist jedoch weitgehend unbekannt. Daher ist die jährliche Auswahl und Prämierung nachhaltiger Almen wichtiger Bestandteil der seit 2007 bestehenden Kooperation von Kraft Foods / Milka mit dem Nationalpark Hohe Tauern.

Die diesjährigen Sieger aus den Nationalpark-Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol, die Jamnigalm im Mallnitzer Tauerntal, die Modereggalm im salzburgischen Hüttschlag und die Arventalalm im Defreggental wurden unter der Schirmherrschaft von Landwirtschafts- und Umweltminister Niki Berlakovich für ihr Engagement in traditioneller und nachhaltiger Almwirtschaft ausgezeichnet. Damit leisten Milka und der Nationalpark Hohe Tauern einen aktiven Beitrag zur Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für diesen wichtigen Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum.

Almen prägen das österreichische Landschaftsbild und sind als Lebensraum seltener Tiere und Pflanzen auch wesentlicher Garant für die heimische Artenvielfalt. Bewirtschaftete Almen bewahren ursprüngliche Lebenswelten und Landschaften und sind wichtige Stützen der regionalen Wirtschaft. Alle drei Sieger-Almen stehen für naturverträglichen Tourismus und die Erhaltung von Kulturlandschaft und Traditionen. Die Sieger-Almen erhalten als Trophäe eine Bronze-Plankette, die sie als "Alm des Jahres" ausweist. Weiters werden auf den Almen Schautafeln mit Detailinformationen der Alm aufgestellt und wird der Nationalpark Hohe Tauern auf den international bekannten Milka-Produkten mitbeworben.

Um von der Fachjury - bestehend aus Vertretern des Nationalparks Hohe Tauern - zur "Alm des Jahres" gekürt zu werden, müssen die Almen eine Reihe von Kriterien erfüllen: Bewertet werden etwa die Lage der Alm im Nationalpark, aktive und charakteristische Almbewirtschaftung, Haltung heimischer Haustierrassen oder traditionelle Bauweise und Instandhaltung von Bauwerken und -elementen auf der Alm. Direkte Weiterverarbeitung der Milch auf der Alm, die ständige Behirtung der Weidetiere oder die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Hohe Tauern und Schulen sind weitere Kategorien für die Auszeichnung als Sieger-Alm.

Als Sieger ausgezeichnet wurden die die auf 1.757 m Seehöhe gelegene Jamnigalm der Familie Salentinigim Mallnitzer Tauerntal, die auf 1.720 m liegende Modereggalm im salzburgischen Hüttschlag im Großarlal sowie

die auf 2.200 m liegende Arventalalm im Osttiroler Defreggental.

## Goldener Kongressherbst für das Austria Center Vienna

Mit einer erfreulichen Halbjahresbilanz und einem optimistischen Ausblick wartet das Austria Center Vienna ACV auf: Mehr als 100.000 Besucher, davon rund 40 Prozent internationale Gäste, konnten bereits im ersten Halbjahr 2009 begrüßt werden.

Umgelegt bedeutet dies rund 220.000 Nächtigungen für die Bundeshauptstadt. Mit internationalen Topkongressen sowie zahlreichen weiteren Veranstaltungshighlights setzt das ACV seine Erfolgsstory im Herbst fort.

Den Beginn machte dabei die ECOC, Kongress und Fachmesse für optische Kommunikationstechnik, mit rund 2.500 Teilnehmern. Dieses Großereignis auf dem Gebiet neuester Technologien fand von 20. bis 24.9 September in sämtlichen Ausstellungshallen statt.

Bemerkenswert ist auch der Kongress von ECS, The Electrochemical Society, der vom 4. bis 9. Oktober im ACV stattfand. Dabei handelt es sich um eine rein amerikanische Tagung, bei der sich die Veranstalter trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen im eigenen Land auch heuer wieder für das ACV entschieden haben und damit 1.700 Gäste nach Wien bringen.

Vom 11. bis 14. Oktober tagte dann die ESICM (European Society of Intensive Care Medicine) im ACV, ein Medizinerkongress mit rund 4.000 Teilnehmern.

Eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl wird auch für den Jahreskongress der EACTS, der europäischen Vereinigung der Herzchirurgen, erwartet. Diese Veranstaltung wird jährlich in einer anderen Metropole abgehalten, für heuer ist die Entscheidung auf Wien und das ACV gefallen. Führende Juristen aus aller Welt geben sich beim World Justice Forum 2009 vom 12. bis 14. November im Haus am Bruno-Kreisky-Platz ein Stelldichein.

### Links

[www.weinherbst.at](http://www.weinherbst.at)  
[www.50plushotels.at](http://www.50plushotels.at)  
[www.beachvolleyball.at](http://www.beachvolleyball.at)  
[www.nationalpark.at](http://www.nationalpark.at)  
[www.acv.at](http://www.acv.at)

## GENUSS NEWS



### Chinesische Köche zeigen Wiens Gastronomen ihr Können

„China verzaubert Wien“ - Unter diesem Motto lud am 7. Juli die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien - in Kooperation mit dem Verband Chinesischer Gastronomie und Hotellerie in Österreich - Wiener Gastronomen zum interkulturellen Austausch mit chinesischen Spitzenköchen ein.

Dabei ging es vor allem darum, die authentische Küche des fernen Ostens und deren Zubereitungsmethoden den inländischen Köchen näher zu bringen. Insgesamt über 150 Gastronomen und Gourmets kamen an diesem Abend ins Hotel Modul, um sich von den Kochkünsten der chinesischen Spitzenköche verzaubern zu lassen und ihnen bei der Zubereitung über die Schulter zu schauen.



*Im Bild: KommR Ing. Josef Bitzinger (Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft), KommR Brigitte Jank (Präsidentin Wirtschaftskammer Wien), Zhang Guozhu (Chefkoch der ersten Sonderklasse der chinesischen Küche) und seine Tochter vor den berühmten chinesischen Obst- und Gemüseschnitzereien.*

Besonderes Highlight des Abends waren die aufwändigen Gemüse- und Obstschnitzereien, für die die chinesischen Köche weltweit berühmt sind. Die Gäste konnten in Show-Küchen den Meisterköchen - u.a. vier Spitzenköche aus Shanghai - bei der Zubereitung der warmen und kalten Köstlichkeiten zusehen und anschließend verkosten.

In China arbeiten die vier Spitzenköche in den Hotels der Jinjiang-Gruppe, die zu den renommiertesten Hotelgruppen Asiens gehört. So hat etwa der Koch Gu Yuanjian bereits für Persönlichkeiten wie Königin Elisabeth II und den ehemaligen kanadischen Premierminister Pierre Trudeau gekocht.

### Käse und Wein als Inbegriff für österreichischen Genuss

Nur wenn Käse als lebendiges Naturprodukt mit spannendem Hintergrund dargestellt wird, ist er für die KonsumentInnen interessant. Eine Überzeugung, die den Vorstand des Vereins Käsesommelier Österreich (VKSÖ) als Motivation diente, althergebrachte Meinungen zu hinterfragen und eine neue Epoche für Käse und Wein einzuleiten.

Ab November 2009 wird nun der gesamte heimische Käsemarkt einen starken, richtungweisenden Impuls erfahren. Eine völlig neue Serie an Käse- und Weinverkostungen findet im Zweimonatstakt in allen Bundesländern statt.

Als starke Partner für die Durchführung der Verkostungen konnten die GenussRegionen Marketing (GRM) und die Österreich Wein Marketing (ÖWM) gewonnen werden. Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich stellt dieses Projekt unter seine Schirmherrschaft. Er zeigt sich ausgesprochen erfreut über das Engagement der drei Kooperationspartner und ist von der positiven Resonanz des heimischen Käsemarkts überzeugt. "Käse und Wein sind auf eine ganz besondere Weise Imageträger der heimischen Kulinarik, sie sind Teil der österreichischen Lebensart. Gerade weil Wein und Käse so gut harmonieren, ist das eine gute Voraussetzung für die Kooperation des Vereins Käsesommelier Österreich, der Österreich Wein Marketing und der Genuss Region Österreich.

Die Käse- und Wein Verkostungsreihe mit dem Titel "Käse trifft Wein" wird als Veranstaltung des ClubGenuss der GenussRegionen Marketing durchgeführt. Der VKSÖ bezieht hierfür die Käse überwiegend aus den vom Lebensministerium ausgezeichneten Genuss Regionen.

Die Verkostungsthemen sind passend zu den Jahreszeiten aufgebaut mit entsprechend saisonalen Käsen. Auch auf die perfekte Reife der Käse achtet der VKSÖ bei seiner Auswahl. Im Mittelpunkt des Programms steht die regionale Herkunft der Produkte und die Menschen dahinter sind genauso mit eingebunden. "Käse trifft Wein" findet bei ausgewählten Genuss Wirten in allen Bundesländern statt.

#### Links

[www.dertourismus.at](http://www.dertourismus.at)

[www.genuss-region.at](http://www.genuss-region.at)

## CEE TOURISM NEWS



### Tourismus in Bulgarien läuft aus dem Ruder

Fehlentwicklungen im Tourismus sind sonst vielfach aus Entwicklungsländern bekannt geworden. Die bulgarische Projektkoordinatorin Donka Kalcheva vom BlueLink Network berichtet nun aber von völlig außer Kontrolle geratener Fremdenverkehrspolitik in ihrem eigenen Land: Statt Arbeitsplätze und regionaler Entwicklung bringen Megaprojekte von ausländischen Investoren Naturzerstörung und Betonburgen mit sich. Viele Urlaubsgebiete sind bereits heute so verbaut, dass Reiseunternehmen sie aus dem Katalog gestrichen haben. Dabei gilt Bulgarien als Land großer Naturschönheiten und außerordentlicher biologischer Vielfalt.

Kalcheva kritisiert, dass hinter den Versprechungen die Rede von lokalem Wohlstand, regionaler Entwicklung und Beschäftigung stecken. Pläne für ein neues Skigebiet missachten etwa die Grenzen des Rila-Nationalparks, zu den anhaltenden Gesetzesverstößen im Skigebiet von Bansko im Pirin-Gebirge kommen Pläne für neue Wintersportgebiete innerhalb der Nationalparkgrenzen.

Das "Super-Perelik"-Projekt sieht den illegalen Ausbau eines gigantischen Skitourismuszentrums im Strandzha-Nationalpark vor. "Der Fall in Strandzha lenkte die Aufmerksamkeit der Medien auch auf die illegale exzessive Bebauung der bulgarischen Schwarzmeerküste", berichtet Kalcheva. "Dreiste Gesetzesverstöße spielen sich dort in aller Öffentlichkeit ab, aber der Staat schützt die Belange der Investoren." Als Gipfel an Dreistigkeit wertet die Umweltschützerin den Spruch eines Gerichts, wonach die Nationalparks illegal errichtet worden seien.

Prognosen zufolge werde es in fünf Jahren keinen Ort mehr geben, der von der "Betoninvasion" an der Küste verschont geblieben ist. Ökobilanzen sind zwar vorgeschrieben, doch in den vergangenen zwei Jahren habe es nicht eine einzige negative Umweltverträglichkeitsprüfung für ein Investmentprojekt gegeben. Hinzu komme noch, dass die Zahl der aus- und inländischen Besucher abnehme.

### Das Budapester Herbstfestival 2009 lädt ein

Kunst und noch mehr Kunst hat Budapest auch in diesem Herbst wieder in petto, wenn zwischen dem 9. und 18. Oktober 2009 das 18. Budapester Herbstfestival, 1992 aus den

"Budapester Kunstwochen" hervorgegangen, in die Donau-Metropole lockt.

Das hochkarätige Programm der "kleinen Schwester" des Frühlingsfestivals enthält neben Bildender Kunst, Tanz, Performance und Theater auch Jazz, Kammermusik, Gesang und Lesungen. Verschiedene

Ausstellungen von Objekt-Design bis Illustration in Locations von Universitäten bis zu Containern runden das Kulturangebot ab.

An den zehn Festivaltagen stehen 2009 diesmal 60 Veranstaltungen auf dem Programm. Eine Eventserie ist das Internationale Tanzfilmfestival EDIT 2009, das zum nunmehr fünften Mal im Rahmen des Herbstfestivals realisiert wird. Gezeigt werden nicht nur ungarische Choreographien.

### Die meistbesuchten Sehenswürdigkeiten in Slowenien

Die Grotte von Postojna ist schon seit Jahren die meistbesuchte Sehenswürdigkeit in Slowenien. 2008 besuchten die Grotte 548.442 ausländische und heimische Touristen. Der bekannten Karsthöhle folgen auf Platz zwei das Museum in der Burg von Bled oberhalb des idyllischen Sees mit der Insel, das im letzten Jahr über 220.000 Besucher zählte, und der Tiergarten ZOO in der Hauptstadt Ljubljana mit fast 215.000 Besuchern.

Die Grotte von Postojna ist ein 20 Kilometer langes Höhlensystem mit Tropfsteinen, weiten Schächten, Galerien und Sälen. In die Grotte, die nicht nur in Slowenien, sondern in ganz Europa, zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten zählt, haben die Höhlenführer in 185 Jahren schon über 30 Millionen Besucher geführt. Unweit davon gibt es ebenso gut besuchte Sehenswürdigkeiten: die auf der UNESCO-Liste des Welterbes aufgenommenen Höhlen von Škocjan (im Vorjahr über 100.000 Besucher) und die Höhlenburg Predjamski grad (über 115.000 Besucher), die auch in diesem Jahr wieder Schauplatz des Erasmus-Ritterturniers sein wird. Das Turnier zaubert eine Atmosphäre der mittelalterlichen Zeiten und Spiele.

Das Museum in der Burg von Bled ist ein Teil der Gesamtattraktion von Bled, das mit seiner Insel für die neuen Sieben Weltwunder der Natur nominiert ist. In der

Burg mit der außergewöhnlichen Aussicht auf diese Natursehenswürdigkeit können die Besucher neben dem Museum auch die Burgdruckerei, in der das traditionelle Druckverfahren vorgestellt wird, den Burgweinkeller, wo die Besucher eigenhändig eine Weinflasche abfüllen können, und die Burgkräutergalerie besichtigen. Bled bietet zahlreiche Erlebnisse und unterschiedliche Unterkunftsmöglichkeiten. Das nobelste Hotel von Bled, das Grand Hotel Toplice, ist seit diesem Jahr Mitglied der internationalen Kette unabhängiger Hotels Small Luxury Hotels of the World.

Der Tiergarten ZOO in Ljubljana zählt zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Sloweniens, vor allem wegen der heimischen Besucher – Familien aus ganz Slowenien. Der Zoo lockt auch viele ausländische Touristen an, die den Tiergarten am Fuße der malerischen grünen Anhöhe Rožnik in ihre Entdeckungsreise der Schönheiten und Besonderheiten der slowenischen Hauptstadt einreihen.

Zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten in Ljubljana gehört eigentlich das Virtuelle Museum und der Aussichtsturm in der Burg von Ljubljana mit über 122.000 Besuchern im letzten Jahr. Der Turm wird nach Renovierungsarbeiten voraussichtlich im Juni dieses Jahres wieder seine Türen öffnen.

### Wellnesstempel im Kurbad Sopot

Im Ostseebad Sopot (Zoppot) wurde dieser Tage eines der größten und modernsten Wellnesszentren Polens eröffnet. Damit ist das neue Luxushotel Sheraton an der Seebrücke von Sopot komplett.

Der neue Wellnesstempel im Herzen von Sopot ist Teil des neu gebauten Kurhauses und bildet mit dem 5-Sterne Hotel Sheraton und dem Konferenzzentrum eine architektonische Einheit. Auf 2.000 qm Fläche finden dort Hotelgäste und Tagesbesucher eine Verwöhn-Oase der Luxusklasse.

Für das Konzept des Spas zeichnet das weltweit tätige Unternehmen Wheway Lifestyle verantwortlich, das bereits mehrere preisgekrönte Anlagen entwarf und jetzt erstmals in Polen aktiv wurde.

Besucher der neuen Anlage können aus dem Ruhebereich den Blick auf die nahe Ostsee und die hölzerne Mole genießen. Herzstück

ist die Spa-Experience, wo man vor allem auf die heilende Kraft des Wassers aus Sopot setzt. Das salzhaltige und mineralienreiche Wasser wird im Hydropool und für Inhalationen genutzt.

Mit seinen dunkelblauen Glasmosaiken bildet der Pool eines der optischen Highlights der Anlage. Eine Paar-Suite mit Whirlpool und Kamin, ein Unterwasser-Massageraum, die Rasul-Suite, Kneipp-Becken sowie eine Saunalandschaft gehören zum Wellnessbereich. In den Behandlungskabinen sorgen Produkte der Luxusmarken Dermalogica und Anne Sémonin für glatte Haut und einen frischen Teint.

Wer im modernen Fitnesscenter oder im Body-Mind-Studio überflüssige Kalorien abgebaut hat, kann sich anschließend im Spa-Café, der Club-Lounge, der Bibliothek oder auf der Sommerterrasse entspannen.

„The Spa“, wie die neue Verwöhn-Abteilung des Hotels Sheraton ebenso einfach wie selbstbewusst heißt, bietet den Gästen aber auch den Besuchern des Kurortes eine Vielzahl von Behandlungs- und Entspannungsprogrammen an.



Das Hotel Sheraton öffnete bereits im Sommer 2008 seine Pforten. Es verfügt über 189 Zimmer und Suiten. Erst vor wenigen Wochen wurde das neue Konferenzzentrum eingeweiht. Mit dem leuchtend weißen Neubau hat das mondäne Kurbad Sopot ein neues Zentrum erhalten.

#### Links

[www.bulgariatravel.org](http://www.bulgariatravel.org)  
[www.bof.hu](http://www.bof.hu)  
[www.fafga.at](http://www.fafga.at)  
[www.slovenia.info](http://www.slovenia.info)

## MESSEN & EVENTS



### Access 2009 von 5.-6.10.2009

Auf mehr als 3.000m<sup>2</sup> präsentierte sich am 5. und 6. Oktober 2009 die österreichische Kongress-, Veranstaltungs-, Incentive- und Eventbranche wieder vor mehr als 1.900 nationalen und internationalen Top-EntscheiderInnen aus 15 Ländern in der Hofburg Vienna. Für viele Besucher ist die access in Wien seit Jahren der wichtigste Treffpunkt der österreichischen Kongress-, Veranstaltungs-, Incentive- und Eventbranche. Diese 2 Tage standen wieder ganz im Zeichen von Touristischem Know How, Kommunikation, Entwicklung von Ideen und Aufnahme neuer Trends. Ein hochwertiges Programm sowie eine umfangreiche Fachausstellung garantierten eine optimale Informations- und Businessplattform. Die access stellt mit über 230 ausstellenden Unternehmen, Verbänden und Touristischen Betrieben einen wichtigen Treffpunkt für Fachbesucher dar.



Die Initiatoren und Träger der access – abc Austrian Business and Convention Network – Österreich Werbung, ACB - Austrian Convention Bureau, Austrian Airlines, RTK - Round Table Konferenz Hotels Österreich und das Vienna Convention Bureau – sind stolz auf die Entwicklung der access und unterstützen natürlich auch in diesem Jahr den starken Wirtschaftszweig des Veranstaltungs-, Kongress- und Incentive - Segments und setzen sich selbst wieder hohe Maßstäbe zur Vermarktung des Gastgeberlands Österreich.

Zahlreiche Partner aus der Wirtschaft nutzen jedes Jahr die access, um im Rahmen umfangreicher und vielfältiger Marketing-Kooperationen werblich präsent zu sein. 2008 unterstützten ca. 60 Kooperationspartner die Messe, unter ihnen mobilkom austria, Coca Cola, Römerquelle, Mondial, Auro Badge, medianet, easy:meeting, Catering's Best by InterContinental Wien, Unibind, Kongresstechnik, Pago, Nestlé - Schöllner, departure, Sziget, Die Presse, Ympress, Lindt & Sprüngli uvm.

### Alles für den Gast Herbst von 7.-11.11.2009



Ende August startete Reed Exhibitions die diesjährige Messe-Herbstsaison im Messezentrum Salzburg – den krönenden Abschluss fand diese Anfang November mit dem Highlight >Alles für den Gast Herbst<, der mit Abstand größten Fachmesse am Messeplatz Salzburg. Der Termin der internationalen Fachmesse für die gesamte Gastronomie und Hotellerie: 7. bis 11. November 2009.

„Wir freuen uns, dass heuer bereits die 40. Ausgabe dieser Branchenplattform am Programm steht – ein wahrer Qualitätsbeweis dieser stets jungen, dynamischen und innovativen Fachmesse“, sagt Dir. Johann Jungreithmair, CEO von Veranstalter Reed Exhibitions Messe Salzburg. Und der Reed-Chef erinnert sich zurück: die Premiere der >Alles für den Gast< fand 1970 im früheren Kongresshaus Salzburg mit 85 Ausstellern aus drei Ländern statt, und lustiger Weise an den exakt gleichen Novembertagen wie heuer. Damals wurden rund 11.000 Fachbesucher gezählt. Mittlerweile belegt diese bedeutendste Branchenplattform mit großer internationaler Ausstrahlung auf die gesamte Alpen-Adria-Donau-Region alle 15 Hallen des Messezentrums plus angrenzender SalzburgArena. „Die rund 700 nationalen und internationalen Aussteller mobilisieren an fünf Messtagen erfahrungsgemäß deutlich mehr als 40.000 Fachbesucher, rund 30 Prozent davon kommen aus dem Ausland. Das Interesse der Aussteller ist auch in diesem Jahr nach wie vor ungebrochen – die Messe ist seit langem ausgebucht“, kann Gernot Blaikner, Leiter Geschäftsbereich Messen bei Reed Exhibitions Messe Salzburg, berichten.

Die „Trend-Lounge“ im 1. Stock der SalzburgArena stand den Fachbesuchern erneut offen. „Für die Ausstattung konnten wir auch diesmal ‚Atelier 3‘ gewinnen, die entsprechend stilvolles Ambiente schafften“, berichtet Renate Lutz (Anm.: ehemals Renate Leutz), Messeleiterin bei Veranstalter Reed Exhibitions Messe Salzburg.

Erstmal gab es auch ein „Trend-Restaurant“ mit gehobener Küche, das den Fachbesuchern für ihre Geschäftsbesprechungen und Termine offen stand. Weiters erfreuten Vortrags- und Verkostungsprogramm in Kooperation mit dem „Falstaff-Magazin“ die Besucher.



### Fafga 2009 vom 13.-16.9.

Der Realität verweigern will sich Messe-Direktor Lamp nicht. „Das Umfeld für die Fafga ist heuer bestimmt schwierig“, sagte der Hausherr der Messe Innsbruck. Effizienz im Betrieb, Sanierung und Sparen wird daher ebenso zum Thema wie der „Erfolgsfaktor Mensch“.

Die Gastronomie- fachmesse Fafga öffnete sich heuer auch speziell den Tausenden Klein- und Mittelbetrieben in der Fremdenverkehrsbranche öffnen. „Sie sind das Standbein unserer Wirtschaft“, sagt Friedrich Müller, Obmann der Privatzimmer- und Ferienwohnungsvermieter. Immerhin werden in den 15.000 Familien- oder Ein-Personen-Betrieben mit 160.000 Betten mit zehn Millionen ein Viertel der Nächtigungen des Tiroler Tourismus verzeichnet.

Was der heurige Sommer der Branche bringe, darüber hält sich Harald Ultsch, Obmann der Tiroler Hotellerie in der Wirtschaftskammer, bedeckt: „Es gibt Betriebe, die schreiben ein schönes Plus, andere berichten von 25 Prozent Minus.“

Die Messe war jedenfalls ausgebucht, ohne dass man die Preise für die Messestände habe senken müssen. „Wir verschleudern nichts“, sagt Direktor Lamp. Auf 22.000 m<sup>2</sup> bieten 250 Aussteller Produkte und Dienstleistungen an. Als besonderer Stargast konnte heuer der Schokoladeweltmeister Oriol Balaguer aus Spanien gewonnen werden.

### Erntedankfest wieder traditionell auf Heldenplatz

Am 12. und 13. September stand der Heldenplatz im Zeichen des Erntedankfestes und der Wiener Landwirtschaft.

Mitten in der Stadt – der Heldenplatz ist einmal im Jahr Schaufenster der Wiener Landwirtschaft. Trotz anfänglicher Unsicherheit, ob es auch in diesem Jahr das Erntedankfest am angestammten Platz wird geben können, liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. „Es freut uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder am Heldenplatz Dank und Segen feiern können“, erläutert der Obmann des Wiener Bauernbundes, Präsident Ing. Franz Windisch. „Aufgrund von möglichen Bauarbeiten am Heldenplatz war am Anfang des Jahres noch nicht sicher, ob wir nicht auf einem Alternativstandort ausweichen müssen.“

Das Programm des Erntedankfestes griff auf Tradition zurück, präsentierte durchaus auch neue Höhepunkte in diesem Jahr. Schaukochen mit Sigi Kröpfl, Bieranstich mit Conrad Seidl, zahlreiche Musikgruppen aus ganz Österreich, die Verleihung des „Jungbauerninnovationspreises 2009“ durch Bundesminister DI Niki Berlakovich – für jeden war bereits am Samstag etwas dabei.

Am Sonntag startete der Tag mit einem Frühschoppen im Festzelt und einem Platzkonzert auf der Hauptbühne – bevor der traditionelle Erntesegen und Ernteumzug starteten, der Höhepunkt des Erntedankfestes. Festredner waren in diesem Jahr neben Franz Windisch und Fritz Grillitsch Vizekanzler DI Josef Pröll, Wissenschaftsminister Dr. Johannes Hahn und Landwirtschaftsminister DI Niki Berlakovich.



#### Links

[www.access-austria.at](http://www.access-austria.at)  
[www.gastmesse.at](http://www.gastmesse.at)  
[www.fafga.at](http://www.fafga.at)  
[wien.bauernbund.at](http://wien.bauernbund.at)

## PREISE



### Winzerhof Stift aus Röschitz gewinnt Weingüter Retzer Land-Trophy 2009

Die Weingüter Retzer Land - der Qualitätsverbund der Top-Winzer im westlichen Weinviertel - verliehen gemeinsam mit dem Gourmet-Magazin "A la carte" und der Generali Winzer-Initiative Probus die Weingüter Retzer Land-Trophy. Unter Vorsitz von Weinexperten Michael Prónay hatte eine Fachjury - u.a. mit Dipl. Sommelier Willi Hirsch vom Vorarlberger Sommelierverein - im Vorfeld die besten "Grüner Veltliner" 2008 der Reserve-Kategorie der Weingüter Retzer Land verkostet.



Der unter 28 Weinen gekürte Trophy-Sieger 2009 heißt Franz Stift vom Winzerhof Stift aus Röschitz, der für seinen "Grüner Veltliner Galgenberg 2008" aus den Händen von Christian Grünwald von A la carte und der Österreichischen Weinkönigin Simone I. die Siegetrophäe in Empfang nahm. Platz zwei und drei gingen an das Weingut Studeny aus Obermarkersdorf (Weinviertel DAC Atschbach 2008) und das Weingut Hebenstreit aus Kleinriedenthal (Weinviertel DAC Fuchsberg 2008).

### Verleihung des „Goldenen Schani“

Im Rahmen des Sommerfestes der Wiener Gastronomie und Hotellerie hat die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien den "Goldenen Schani" an Wiens schönste Gast- und Schanigärten verliehen.

Letztlich können sich fünf Gastronomiebetriebe über die Verleihung des "Goldenen Schani" freuen: In der Kategorie "Jung & Trendig" ging der Preis an den Volksgarten Pavillon im 1. Bezirk, "In luftigen Höhen" wurde die Terrasse am Kahlenberg mit ihrer einzigartigen Aussicht ausgezeichnet.



Als "Traditionellster Schanigarten" wurde das Gasthaus zu den 3 Hacken in der Singerstraße prämiert, der schönste Schanigarten "Im Grünen" ging an den Heurigen Edlmoser im 23. Bezirk in der Maurer Lange Gasse und in der Kategorie "International" konnte das Wein Bistro im Palais Coburg im Herzen der Stadt die Jury überzeugen.

### Familie Prieler ist "Falstaff Winzer des Jahres 2009"

Falstaff zeichnet einmal im Jahr eine hochverdiente Persönlichkeit als "Winzer des Jahres" aus. In diesem Jahr jedoch erhält den renommierten Titel "Winzer des Jahres" ein Team: Familie Prieler aus Schützen am Gebirge. Gestern verlieh Falstaff der Winzerfamilie die begehrte Auszeichnung im festlichen Rahmen der Orangerie im Schlosspark von Eisenstadt. Landeshauptmann Hans Niessl übergab die Urkunde persönlich mit den Worten: "Familie Prieler ist im Burgenland aber auch international als innovativer und weitsichtiger Betrieb sehr bekannt - sie sind nicht umsonst Winzer des Jahres geworden! Die Familie hat Herausragendes geleistet."



#### Links

[www.wko.at](http://www.wko.at)

## BUCHBESPRECHUNGEN



### Johann Werfring, Viktor Siegl Das Österreichische Weinkochbuch

**Die besten Rezepte mit Wein**  
Brandstätter Verlag, 2009  
Farbige Abbildungen  
264 Seiten  
Format 17,1 x 24,8 cm Hardcover  
EUR 34,80  
ISBN-10: 3850332101  
ISBN-13: 9783850332101

Bis vor kurzem beschränkte sich der Einsatz von Wein in Österreichs Küchen auf einige wenige Verwendungsmöglichkeiten, etwa das Beizen von Wild oder die Zubereitung von Klassikern wie Coq au vin oder Weinchadeau.

Doch seit dem rasanten Aufschwung der heimischen Gastronomie und mit dem zunehmenden Interesse an verfeinerter Küche auch in privaten Haushalten begann der Wein im Kochtopf hierzulande eine immer variantenreichere Rolle zu spielen. In ihrem Weinkochbuch haben die beiden Weinexperten Johann Werfring und Viktor Siegl 35 Spitzenköche mit Weingespür - aus allen neun österreichischen Bundesländern - eingeladen, ihre besten Weinrezepte zu verraten.

Durch die Zugabe von Wein werden viele Gerichte aufgewertet und in nobler Weise abgerundet. Ergänzend zu den Kochrezepten bietet das Buch auch grundlegendes Wissen, worauf es beim Kochen mit Wein ankommt und zeigt auf, wie man Fehler vermeidet. Lassen Sie sich von diesem innovativen Kochbuch zum kreativen Umgang mit dem Wein in der Küche anregen!

\* \* \* \* \*



**Wehrschütz, Christian**  
**Im Kreuzfeuer**  
**Am Balkan zwischen Brüssel und Belgrad**  
Molden Verlag, 2009  
311 Seiten, 21,8 x 13,8 x 3 cm, gebunden  
Preis: € 24,95  
ISBN-10: 3854852479  
ISBN-13: 978-3854852476

Balkan-Mafia, Balkan-Methoden, Balkanisierung - bis heute gilt der Balkan als ein Synonym für Rückständigkeit und für die wilden Völker, die fern in der Türkei aufeinander schlagen. Zwar ist der Balkan ein Begriff, der sich geografisch gewandelt hat und im Grunde schwammig geblieben ist, doch alle negativen Stereotype haben natürlich durch die Zerfallskriege im ehemaligen Jugoslawien neue Nahrung erhalten.

Mit diesen Stereotypen beschäftigt sich Christian Wehrschütz in seinem Streifzug durch das ehemalige Jugoslawien ebenso, wie mit der kroatischen Minderheit im Kosovo, mit Medjugore, mit der Suche nach Pyramiden in Bosnien, mit vergessenen Filmpionieren, mit dem Grenzdorf Lipovac, das man aus kroatischer Sicht beinahe für die Hauptstadt Serbiens halten könnte.

Hinzu kommen Beiträge zur Staatswerdung Montenegros, zur Rolle der Mythen im Balkan beginnend mit Alexander dem Großen bis hin zum Grenzstreit zwischen Kroatien und Slowenien. Doch das Buch analysiert nicht nur: Der Autor schildert auch viele eigene Eindrücke und Erfahrungen, etwa über den Sturz von Slobodan Milosevic oder über die Ermordung von Zoran Djindjic bis hin zu persönlichen Erlebnissen während der Albaner-Aufstände im Presevo-Tal in Südserbien und Mazedonien. Der Autor schöpft dabei aus einer neunjährigen Präsenz als Balkan-Korrespondent des ORF, die ihn an alle Brennpunkte geführt hat, über die es in dieser langen Zeit zu berichten galt.